

Geschäftsbericht 2014

Im Jahr 2014 konnte die Stiftung Denkmalpflege Hamburg insgesamt 352.000 € für ihre satzungsgemäßen Zwecke ausgeben. Daraus wurden u. a. die folgenden Projekte finanziert:

1 Operatives Geschäft

1.1 Jüdischer Friedhof Altona

1.1.1 Besucherzentrum auf dem Jüdischen Friedhof Altona



Foto: Felix Borkenau

Das Haus befindet sich im Eigentum der Stiftung Denkmalpflege auf einem von der FHH gepachteten Grundstück. Das Haus wird seiner Funktion als Besucherzentrum des Friedhofs hervorragend gerecht. Tausende von Besuchern, als Gruppen oder individuell, haben im Berichtsjahr den jüdischen Friedhof Altona besucht.

1.2 Weitere operative Projekte

1.2.1 Jüdischer Friedhof Altona

1.2.2 Restaurierung – Grabstele Samson Heines



Grabstele Samson Heines, Pressetermin 07.04.2014; Fotos: Stiftung Denkmalpflege Hamburg

In einem gemeinsamen Pressetermin mit Kultursenatorin Prof. Kisseler wurde am 7. April der wiederentdeckte Grabstein für Samson Heine, den Vater Heinrich Heines vorgestellt. Der Grabstein war im Rahmen von Arbeiten auf dem Hamburger Teil des

Jüdischen Friedhofs Altona unter der Grasnarbe wiederentdeckt, gereinigt und an historischem Standort wieder aufgerichtet worden.

1.2.3 Steinfund in Innsbruck

Im Jüdischen Museum Innsbruck war ein vom aschkenasischen Teil des Friedhofs stammender Stein abgegeben worden. Dieser konnte von der Steinmetzfirma abgeholt werden. Er soll im Zuge der Restaurierung des betreffenden Grabfeldes wieder dort aufgerichtet werden.

1.2.4 UNESCO Welterbe

Im Juni wurde der Jüdische Friedhof in Altona in die ab 2016 geltende „deutsche Tentativliste“ auf Platz 2 aufgenommen, womit eine entscheidende Hürde auf dem Weg zum Welterbe genommen wurde.

1.2.5 Führungen und Vermittlungsarbeit / Friedhof als außerschulischer Lernort



Jahrestreffen des Leo Baeck Programms 23.01.2014; Fotos: Svea Pietschmann; Michael Doose

Es fanden im Berichtsjahr zahlreiche Führungen unterschiedlicher Schwerpunktsetzung auf dem Jüdischen Friedhof Altona statt.

Die Ausarbeitung von Schülerprojekten auf dem Jüdischen Friedhof Altona und die Erarbeitung der damit verbundenen Lehrerfortbildung wird zusammen mit der „Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ im Rahmen des Leo Baeck Programms vorangetrieben.

1.2.5.1 Veranstaltungen



Portugaltag 08.06.2014, Irina von Jagow (Stiftung Denkmalpflege Hamburg) und S. E. Luis de Almeida Sampaio (Botschafter Portugals in Deutschland); Fotos: Glyn Lowe

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und Portugal fand am 8. Juni im Besucherzentrum des Jüdischen

Friedhofs Altona ein Empfang zu Ehren des portugiesischen Botschafters in Berlin statt. Eine Delegation hochrangiger Diplomaten stiftete eine Plakette zur Erinnerung an die erste portugiesische Gemeinde in Deutschland.

1.3 Internationaler Denkmaltag 11.04.2014



Vortragsveranstaltung anlässlich des Internationalen Denkmaltags

Die Stiftung veranstaltet den Internationalen Denkmaltag, der seit 1983 auf Anregung von ICOMOS von der Unesco für den 18. April weltweit begangen wird. Aus diesem Anlass lud die Stiftung Denkmalpflege bereits am 11. April zu einer Vortragsveranstaltung ins Warburg-Haus, die unter dem Jahresmotto der Unesco „Denkmäler des Gedenkens (mit Schwerpunkt auf dem 1. Weltkrieg)“ stattfand. Die Veranstaltung mit fünf Vorträgen, unter anderem einem Vortrag einer ehemaligen Mitarbeiterin des National Trust, war gut besucht.

1.4 Tag des offenen Denkmals 2014



Vorführung der Wasserlichtorgel, Künstlerhaus Sootbörn, Illumination Fernsehturm;
Fotos: Hella Häussler, Heinrich Eder, John Eckhardt

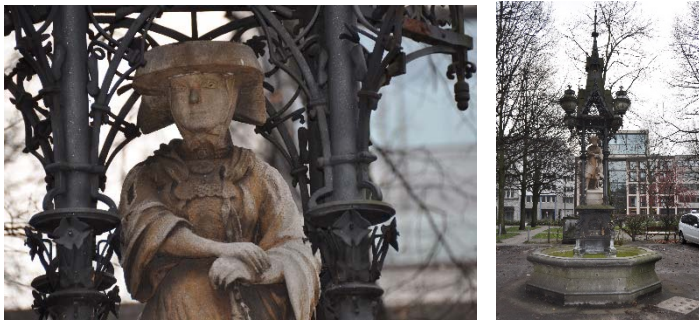
Der Tag des offenen Denkmals fand unter dem bundesweiten Motto „Farbe“ statt. Erstmals über 30.000 Besucher nahmen die zahlreichen kostenfreien Angebote wahr. 2014 fand zudem die bundesweite Eröffnungsfeier zum Tag des offenen Denkmals in Hamburg im Ehrenhof des Hamburger Rathauses statt. Bei der öffentlichen Veranstaltung sprachen Dr. Günter Winands (in Vertretung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien), Andreas Kellner (Landeskonservator Hamburg), und Dr. Rosemarie Wilcken (Vorstandsvorsitzende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz). Die Stiftung Denkmalpflege leistete die Koordination der Veranstaltungen und Besichtigungen sowie die Erstellung und Finanzierung des Programmhefts.

1.5 Internet



Der Internetauftritt der Stiftung Denkmalpflege Hamburg wurde weiter ausgebaut. Unter www.denkmalstiftung.de/juedischer-friedhof-altona können die umfangreichen Informationen zum Jüdischen Friedhof Altona nun auch in englischer Sprache abgerufen werden.

1.6 Vierländerinbrunnen



Fotos: Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Die Stiftung hat ein Spendenprojekt für die Restaurierung des Vierländerinbrunnens am Hopfenmarkt initiiert und ein Faltblatt mit einem Spendenaufruf herausgegeben. Der Bezirk will sich um weitere Mittel bemühen. Wegen Arbeiten im Umfeld wurde die Restaurierung zunächst zurückgestellt.

2 Förderungen

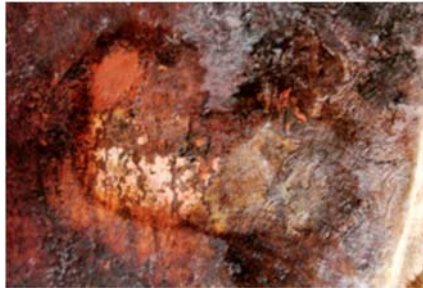
2.1 100 Jahre Stadtpark



Bucheinband

Die Publikation „100 Jahre Hamburger Stadtpark“ wird mit einem Druckkostenzuschuss unterstützt.

2.2 St. Jacobi – Gemälderestaurierung



„Christi Himmelfahrt“ (1888, Joachim Luhe zugeschr.), Schadensbild Malschicht und Zierwerk; Fotos: Ruth Hauer

Die Restaurierung zweier Gemälde (Joachim Luhe zugeschrieben) im Kirchenschiff der Hauptkirche St. Jacobi wird gefördert.

2.3 Altengammer Elbdeich 70/76 – Landarbeiter- und Hufnerhaus



Altengammer Elbdeich 76 vor der Erneuerung des Firstes; Foto Wolfgang Eggers

Die Stiftung fördert die Reeteindeckung und Reetfirsterneuerung an Haus Nr. 76 sowie die Teilfirsterneuerung an Haus Nr. 70.

2.4 Auferstehungskirche Barmbek: Fassadensanierung



Foto: Kirchengemeinde Süd-Barmbek

Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg fördert die Fassadenrestaurierung der Auferstehungskirche.

2.5 Max-Brauer-Allee 127/Von Nyegaard-Stift: Einfriedung des Gebäudeensembles



Bildrecht: Johann Christian Kottmeier

Die Einfriedung des Gebäudeensembles wird gefördert.

2.6 Blohmstr. 22: Speicher am Kaufhaus-Kanal



Foto: Birgit Wingrat

Für die Sanierung der historischen Fenster stellt die Stiftung Denkmalpflege eine Förderung bereit.

2.7 Frickestr. 24-26/ Schedestr. 2-4/ Vaterstädtische Stiftung: Instandsetzung der Grundstückseinfriedung



Foto: Manott + Mannott, Dipl. Ing. Architekten

Die Stiftung Denkmalpflege fördert die Instandsetzung der Grundstückseinfriedung.

2.8 Gemeindehaus St. Michaelis: bauheft



Hefteinband

Das aus Anlass der Dombaumeistertagung 2015 in Hamburg erscheinende Bauheft wird gefördert.

2.9 Marktstraße 137/139



Foto: steg Hamburg mbH

Der Vorstand stellt eine Zuwendung für die denkmalgerechte Herstellung der Holzfenster in 4-flügeliger Bauweise im Vorderhaus Marktstraße 137/139 zur Verfügung.

2.10 St. Maximilian-Kolbe-Kirche Wilhelmsburg



Foto: Denkmalschutzamt, Jörg Seifert

Die Stiftung vergibt eine Förderung für die denkmalbedingten Mehrkosten der Sanierung und Restaurierung des Kirchengebäudes.

2.11 Tage der Industriekultur am Wasser 2015

Die Durchführung der Tage der Industriekultur am Wasser 2015 wird unterstützt.

2.12 Grünzug Dulsberg – Tretrollerbahn: Brückensanierung



Fotos: Geschichtsgruppe Dulsberg e.V., Jasmin Castro-Frenzel, Bezirksamt HH-Nord

Die Stiftung Denkmalpflege unterstützt die Sanierung der Brücke der Tretrollerbahn im Grünzug Dulsberg.